

Inhaltliche Vorgaben: Lernumgebung gestalten

Intentionen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die SuS erkennen, dass eine entsprechende Lernumgebung für den Lernerfolg essentiell ist. 2. Die SuS erkennen Defizite der eigenen Lernumgebung und finden Ansatzpunkte, diese zu verbessern, wer sie dabei unterstützt und legen einen zeitlichen Horizont fest.
Hinweise zum Lehrerverhalten/ an die Lehrperson:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätzlich sollten die Inhalte durch die SuS selbst erarbeitet werden. 2. Die Ergebnisse sind schülerindividuell und werden von den SuS selbst bestimmt. 3. Die SuS lesen den Informationstext in Einzelarbeit. In dieser Phase soll eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre hergestellt werden. 4. Für die kreative Phase der Lösungsansätze können die SuS wahlweise in Einzel- oder Partnerarbeit arbeiten, um sich ggf. im Gespräch gegenseitig mit Ideen zu unterstützen. 5. Im Hinterkopf sollte man haben, dass ein ordentlicher Schreibtisch nicht zwingend zu Lernerfolg führen muss und nicht alles geändert werden kann.
Hinweise zur Organisation und zu den Abläufen:	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg farbig A4 ausdrucken / Visualizer - Metaplankarten / Eddings - Informationstext kopieren - Tabelle „Meine Lernumgebung“ kopieren - Tabelle „Meine Lernumgebung“ wird in der FfF-Mappe abgeheftet
Mögliche Ergebnisse:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Meine Lernumgebung
Anknüpfung zur SuL-Stunde:	<p>Tabelle „Meine Lernumgebung“ als Gesprächsgrundlage für die SuL-Stunde, Umsetzung wird besprochen und nachgehalten</p>

Synopse

Phase	Handlungsschritte	Sozialform	Medien / Materialien
Einstieg	Die SuS beschreiben die Grafik. Die Schüler halten die dargestellten Probleme an der Tafel fest. Weitere Ideen der Schüler sind möglich. Die SuS leiten erste Ideen bezüglich möglicher Lösungen ab.	Brainstorming, Unterrichtsgespräch	Grafik, Visualizer, Eddings
Erarbeitung	Die SuS lesen das Informationsblatt und erarbeiten mögliche Lösungen für die aufgeworfenen Probleme. Diese werden an der Tafel den Problemen zu sortiert. Anschließend übertragen sie die genannten Lösungen individuell auf ihre persönliche Lernumgebung.	Einzelarbeit (wahlweise Partnerarbeit)	Informationstext, Tabelle
Reflexion	Im Unterrichtsgespräch reflektieren die SuS, ob sie die genannten Probleme bei sich erkannt haben. Impulsfragen: Welche Lösungen gibt es? Wie sind sie umsetzbar, in welchem Zeitrahmen? Die SuS ziehen eine Quintessenz, dass sie kontinuierlich an der Gestaltung ihrer Lernumgebung arbeiten sollten.	Unterrichtsgespräch	Tafel

Lernumgebung



...woran liegt es?

Brainstorming, mögliche Lösungen

Mögliches Tafelbild

Probleme (Metaplankarten)	Lösungen
<ul style="list-style-type: none">- Zu kleiner Schreibtisch- Unordnung- Ablenkung (Controller unter dem Schreibtisch)- Zu viele Bücher (verschiedene Fächer..?)- Müll- Zettelchaos- ...weitere Schülerbeiträge	<ul style="list-style-type: none">- ... Schülerlösungen- Bsp: zu kleiner Schreibtisch:<ul style="list-style-type: none">➔ Es muss nicht unbedingt der größere Schreibtisch sein, auch möglich: feste Zeit am Küchentisch, 7./8. Stunde im Klassenraum,

Lernumgebung



Ordnung am Arbeitsplatz

Bevor Felix seine Hausaufgaben beginnen kann, muss er sich erst einmal durch seinen Schreibtisch kämpfen. Und das ist wahrhaftig nicht einfach! Nicht nur, dass da sein Tennisschläger liegt, auch ein leerer Joghurt Becher und sein Smartphone sowie die ständig eingehenden WhatsApp-Nachrichten sind nicht gerade das, was er zum Lernen braucht. Kurz gesagt: An seinem Schreibtisch herrscht das vollkommene Chaos!

Das sind nicht gerade die besten Bedingungen, um mit dem Lernen für die Englischarbeit anzufangen. Unordnung am Arbeitsplatz sollte so weit wie möglich vermieden werden. Wie das Beispiel von Felix klar macht, sollten auf Ihrem Schreibtisch nach Möglichkeit keine Dinge „herumfliegen“, die mit der Schule nichts zu tun haben. Das lenkt nur ab.

Der feste Arbeitsplatz

Auf jeden Fall brauchen Sie einen festen Platz, an dem Sie für die Schule lernen können. Am besten wäre sicherlich ein eigenes Zimmer mit Schreibtisch, aber ein fester Arbeitsplatz, an dem Sie tagtäglich ungestört Hausaufgaben erledigen können, reicht natürlich auch schon aus.

Technische Ausrüstung

Der Arbeitsplatz sollte zunächst einmal ausreichend groß sein (Schreibtischplatte mind. 120 * 80 cm). Genauso wichtig ist selbstverständlich der Sitzplatz, der eine körpergerechte Sitzhaltung ermöglichen muss. Raum und Arbeitsplatz müssen gut beleuchtet sein. Idealerweise steht der Schreibtisch in der Nähe eines Fensters. Da Sie bei geistiger Arbeit etwa 15 Prozent mehr Sauerstoff benötigen als sonst, denken Sie bitte auch daran, den Raum ausreichend zu belüften. Die Raumtemperatur sollte bei etwa 20 Grad Celsius liegen.



Arbeitsmaterialien

Ihr Arbeitsplatz sollte so ausgerüstet sein, dass alle Materialien, die Sie zum Arbeiten brauchen, vorhanden sind: Papier, Stifte, Lineal, Schmierpapier, Bleistift, Spitzer, Radiergummi und Büroklammern.

Außerdem benötigen Sie einen Papierkorb in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes. Konzeptpapier, das Sie nicht mehr brauchen, sollte direkt im Papierkorb landen und nicht auf dem Schreibtisch liegen bleiben.


Der Schreibtisch sollte stets aufgeräumt sein. Sie müssen wissen, wo Sie etwas finden, sonst verschwenden Sie möglicherweise wichtige Zeit mit Suchen.

Förderlich ist es auch, wenn Sie nur jeweils diejenige Bücher und Unterlagen vor sich liegen haben, die Sie gerade brauchen. Haben Sie beispielsweise die BWRW-Aufgaben erledigt, packen Sie Buch und Lernsituationen ruhig weg („geschafft!“).

Eine angenehme, vertraute Atmosphäre schaffen


Ein ordentlicher Schreibtisch ist zwar wichtig, aber nicht alles. Ihr Arbeitsplatz sollte außerdem auch gemütlich sein, sodass Sie gerne dort sitzen und lernen. Sie müssen sich wohlfühlen, sonst können Sie nicht effizient lernen. Eine angenehme Umgebung schaffen Sie beispielsweise durch Fotos oder Bilder oder eine Pflanze auf der Fensterbank oder dem Schreibtisch.



	Individuelle Förderung in der Höheren Handelsschule	Datum:
	Modul 4 Lernumgebung	

Meine Lernumgebung

Arbeitsauftrag: Überprüfen Sie Ihre Lernumgebung anhand der fünf beschriebenen Kriterien mithilfe der folgenden Tabelle.

Kriterium	Wie ist es bei mir?	Das möchte ich verändern!	Wann?	Wer hilft mir dabei?	Geschafft 
Ordnung					
Der feste Arbeitsplatz					
Technische Ausrüstung					
Arbeitsmaterialien					
angenehme, vertraute Atmosphäre					



Individuelle Förderung in der Höheren Handelsschule

Modul 4 Lernumgebung

Datum: